



Die Westsächsische Hochschule Zwickau bildet rund 4.600 Studierende in acht Fakultäten aus. Als Hochschule der Mobilität entwickeln wir mit unserer disziplinären und kulturellen Vielfalt Lösungen für die Zukunftsfragen des Megatrends Mobilität und liefern substanzielle Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher und ökonomischer Herausforderungen. Das Zusammenwirken zwischen Mensch und Technik ist dabei der Kristallisationskern unseres interdisziplinären Wirkens. Dem Credo "innovation meets tradition" folgend wird der angewandten Forschung und angewandten Kunst eine hohe Bedeutung beigemessen, was regelmäßig zu Spitzenplätzen sowohl bei Studienrankings, als auch bei der Drittmittelquote führt. Die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt Zwickau, das Erzgebirge und der Freistaat Sachsen bilden für die Hochschule und Ihre MitarbeiterInnen ein attraktives Arbeits- und Lebensumfeld.

An der Fakultät Kraftfahrzeugtechnik ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3 - Professur

für das Fachgebiet

„Automatisiertes Fahren und Fahrerassistenzsysteme“

in Vollzeit unbefristet zu besetzen (Kenn-Nr. Zw K 09).

Ihre Tätigkeit

Sie vertreten die Lehr- und Forschungsaktivitäten auf den Gebieten der Fahrerassistenzsysteme von Kraftfahrzeugen bis hin zum autonomen hochautomatisierten Fahren.

Die Professur beinhaltet die Übernahme von Lehrveranstaltungen in den fahrzeugtechnischen Grundlagen und der angewandten Fahrzeugsimulation. Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der zu automatisierenden Fahrprozesse sind für die fahrzeugorientierten Studiengänge neu zu entwickeln und zu verantworten.

Je nach den Erfordernissen des Lehrangebotes und der Fakultät sind auch angrenzende bzw. artverwandte Fächer, insbesondere der Fahrzeugtechnik und die Grundlagenfächer der Ingenieurwissenschaften, selbständig zu vertreten. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich, das Studienangebot um das Gebiet der modernen Fahrerassistenzsysteme systematisch zu erweitern, wofür die vorhandenen Ressourcen wie beispielsweise das Fahrsimulationslabor und mehrere Mess- und Testfahrzeuge in Verbindung mit den angrenzenden Professuren zur Verfügung stehen.

Sie sind bereit, Lehraufgaben auch in fachlich artverwandten Gebieten sowie in Weiterbildungsangeboten der Hochschule zu übernehmen. Die Weiterentwicklung der organisatorischen, inhaltlichen und methodisch-didaktischen Konzeption und Materialien Ihrer vertretenen Studiengänge sowie die Beratung und Betreuung der Studierenden (zum Beispiel im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten oder Praktika) zählen ebenso zu Ihren Tätigkeiten.

Besonderen Wert legt die Hochschule auf BewerberInnen, die aufgrund eigener praktischer, insbesondere unternehmerischer Erfahrungen und Methodenkompetenz die angewandte Forschung in den Hauptprofilinien ausbauen und zur Drittmittelinwerbung beitragen wollen. Sie sollten bereit und in der Lage sein, die zu vertretenden Lehrveranstaltungen in deutscher und in englischer Sprache durchzuführen.

Neben der Lehre zeichnen Sie sich durch Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten mit Partnern aus der Wirtschaft und dem Hochschulbereich aus. Publikationstätigkeiten und das Einwerben von Drittmitteln sind Bestandteil Ihrer Forschungstätigkeiten. Sie pflegen die Kontakte zur Unternehmenspraxis und bauen unser Kooperationsnetzwerk weiter aus. Sie arbeiten aktiv in der akademischen Selbstverwaltung mit und fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre und Forschung.

Ihr Profil

Sie sollten über ausgewiesene wissenschaftliche Kompetenz, pädagogische Eignung und didaktische Kenntnisse - möglichst durch Lehrerfahrung an Hochschulen dokumentiert - und praktische Berufserfahrungen auf dem Berufungsgebiet verfügen. Sie haben nach einem Studium der Fahrzeugtechnik, Mechatronik oder artverwandter Studienrichtungen umfangreiche theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf den Gebieten der Automatisierung von Kraftfahrzeugen in Verbindung mit Fahrdynamikregelsystemen gesammelt. Zwingend erforderlich ist eine nachgewiesene Kompetenz in ein oder mehreren der nachfolgenden Fachgebiete: Fahrdynamik und/oder Simulation des Fahrverhaltens in Verbindung mit Regelungs- und Assistenzsystemen. Erfahrungen auf dem Gebiet des unterstützten (automatisierten) Fahrens sowie der angewandten Simulation von Baugruppen und Fahrprozessen runden das Profil der Professur ab. Wünschenswert sind Erfahrungen mit modernen Methoden der Fahrversuchsdurchführung und Kenntnisse auf dem Gebiet Fahrverhaltenssimulation in der Automobil- und Zulieferindustrie.

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen sollten folgende Einstellungsvoraussetzungen unter Berücksichtigung des § 58 SächsHSFG bei Ihnen gegeben sein:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einem für das Lehrgebiet relevanten Studiengang oder artverwandter Studiengänge (Fahrzeugtechnik, Mechatronik oder artverwandter Studienrichtungen),
- pädagogische Eignung und hochschuldidaktische Kenntnisse, vorzugsweise durch Lehrerfahrungen an Hochschulen erworben,
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die durch entsprechende praktische und wissenschaftliche Tätigkeiten die praxisorientierte Lehre und die angewandte Forschung in den Profillinien der Hochschule weiter ausbauen will. Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln und Betreuung von Forschungsprojekten sind vorteilhaft. Für die zunehmende Internationalisierung der Hochschule verfügen Sie über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Auslandserfahrungen sind erwünscht.

Als zertifizierte „Familiengerechte Hochschule“ entwickeln wir entsprechend angepasste Arbeits- und Studienbedingungen. Wir legen Wert auf Ihre Weiterentwicklung und eine ausgeglichene Work-Life-Balance. Zudem messen wir der Betreuung der Studierenden und der Einbindung der Hochschule in die Region einen hohen Stellenwert zu. Deshalb ist eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Westsächsischen Hochschule erforderlich. Entsprechend wünschen wir, dass Ihr Lebensmittelpunkt in der Region liegt.

Schwerbehinderte werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Westsächsische Hochschule Zwickau strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, relevante Zeugnisse und Qualifikationsnachweise, Liste der Lehrveranstaltungen, Ergebnisse von Lehrevaluationen, Publikationstätigkeit, Überblick Vortragstätigkeit, Liste der eingeworbenen Drittmittel) sowie über Ihre Vorstellungen zum zukünftigen Engagement im Bereich der Lehre und der angewandten Forschung (Kurzkonzept, jeweils 1 bis 2 Seiten). Bitte senden Sie diese unter Angabe der Kenn-Nr. Zw K 09 bis zum 05.10.2018 an die:

Westsächsische Hochschule Zwickau

Rektorat
Dr.-Friedrichs-Ring 2A
D-08056 Zwickau

oder per E-Mail/PDF an: rektorbuero@fh-zwickau.de

Rückfragen

zur Stellenausschreibung bitte an:

Tel.: +49 (0) 375/536-3440
E-Mail: kfz@fh-zwickau.de

zum formellen Ablauf des Berufungsverfahrens bitte an:

Berufungsbeauftragter
Tel.: +49 (0) 375 536 1019
E-Mail: rektorbuero@fh-zwickau.de

Weitergehende Informationen zur Berufung einer Professur an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen und zum Ablauf des Berufungsverfahrens finden Sie unter <https://www.fh-zwickau.de/service/stellen/>.